



**Bericht zur Umsetzung des Kleinprojektfonds  
Euregio ZWK J00235 und J00308  
Herbst 2012 (BA 14) – Herbst 2013 (BA 16)**

**im Rahmen des Programms  
„Ziel Europäische Territoriale Zusammenarbeit“  
Deutschland/Bayern – Österreich 2007-2013**

# Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltliche Schwerpunktsetzung bei den Kleinprojekten.....	3
2	Mittelbindung und finanzielle Abwicklung .....	4
2.1	Mittelbindung.....	4
2.2	Finanzfluss der EFRE-Mittel (inkl. Erfahrungen mit Rückflüssen).....	4
2.3	Projektliste.....	4
3	Sicherung der Qualität und Effizienz der Umsetzung.....	5
3.1	Begleitung .....	5
3.2	Genehmigungsausschuss und Projektauswahl .....	5
3.3	Zusammenfassung der wichtigsten Probleme inklusive möglicher Verbesserungsvorschläge .....	6
3.4	Publizität.....	6
4	Anhang.....	8

# 1 Inhaltliche Schwerpunktsetzung bei den Kleinprojekten

FÖRDERSCHEWERPUNKTE	PROJEKTNAME
Gesundheit/Soziales	BY 16 Stress lass nach! Zeit für die Königin in mir
Kultur/Tourismus	BY 17 Eisenbahnausstellung Grünes Haus und Werdenfels Museum
	TIR 08 100 Jahre Jubiläum Außerfernbahn
Sport/Tourismus	TIR 07 Running Trail Grainau - Ehrwald
Kultur	TIR 09 Grenzgeschichten – Zeitzeugen erzählen

Die **Gewichtung der inhaltlichen Schwerpunktsetzung** liegt mit drei von fünf eingereichten Projekten eindeutig in der Förderung von Tourismus- und Freizeitprojekten (BY 17, TIR 08, TIR 07), gefolgt von einem Projekt mit dem Schwerpunkt Gesundheit- und Sozialwesen (BY 16), das neben der Vermittlung von individuellen Lösungsstrategien auch den Aufbau sozialer Netzwerke zum Inhalt hat. Ein weiteres Projekt ist der Kultur zuzuordnen (TIR 09), mit dem Ziel die gemeinsame regionale Identität zu stärken.

Die **Zusammenarbeit der Projektpartner** bei der Projektentwicklung sowie Projektumsetzung erfolgte stets in allen vier Arten: gemeinsame Ausarbeitung, gemeinsame Durchführung, gemeinsames Personal, gemeinsame Finanzierung.

## 2 Mittelbindung und finanzielle Abwicklung

### 2.1 Mittelbindung

Die vorgenannten Kleinprojekte BY 16, TIR 07, TIR 08 wurden durch Umlaufbeschluss am 13. März genehmigt. Die Projekte TIR 09 und BY 17 wurden im Rahmen der Präsidiumssitzung am 4. Juni genehmigt. Im Anschluss wurden die Fördervereinbarungen durch die Geschäftsstelle der Euregio ZWK an die Lead-Partner ausgestellt.

Die Gesamtfinanzierungskosten dieser fünf vorgenannten Projekte beträgt € 107.600,00. Unter Berücksichtigung des 60 %igen Fördersatzes sind für diese Projekte insgesamt € 64.560,00 an EFRE-Mittel eingeplant.

### 2.2 Finanzfluss der EFRE-Mittel (inkl. Erfahrungen mit Rückflüssen)

Die vorgenannten Projekte befinden sich noch in der Phase der Umsetzung. Lediglich das Projekt TIR 07 ist bereits abgeschlossen, aber noch nicht zur Abrechnung eingereicht. Aus diesem Grund ist bei allen Projekten noch kein Finanzfluss an EFRE-Mitteln erfolgt.

### 2.3 Projektliste

Projekttitle	Projektträger	EFRE-Mittel
BY 16 Stress lass nach! Zeit für die Königin in mir	Condrobs e.V. Garmisch-Partenkirchen Suchtberatungsstelle	9.600,00
BY 17 Eisenbahnausstellung Grünes Haus und Werdenfels Museum	Landkreis Garmisch-Partenkirchen Werdenfels Museum	14.160,00
TIR 07 Running Trail Grainau-Ehrwald	Gemeinde Ehrwald	10.800,00
TIR 08 100 Jahre Jubiläum Außerfernbahn	TVB Tiroler Zugspitz Arena	15.000,00
TIR 09 Grenzgeschichten – Zeitzeugen erzählen	Gemeinde Seefeld	15.000,00
	<b>Summe</b>	<b>64.560,00</b>

## **3 Sicherung der Qualität und Effizienz der Umsetzung**

### **3.1 Begleitung**

Die Umsetzung des Kleinprojektfonds regelt die Geschäftsordnung der Euregio ZWK.

Potenzielle Projektwerber werden im Rahmen eines umfassenden Beratungsgesprächs über die Förderkriterien informiert. Die Dokumente „Gemeinsame Regeln für zuschussfähige Ausgaben“, „Vergabevermerk“ sowie „Publizitätsvorschriften“ werden besprochen und ausgehändigt.

Die Projektteilnehmer einigen sich auf einen federführenden Begünstigten (Lead-Partner), der den Antrag in der Euregio Geschäftsstelle einreicht.

In der Geschäftsstelle wird dieser Antrag anhand der „Checkliste für die interne Vorbewertung“ hinsichtlich der Förderwürdigkeit geprüft und das „Projektblatt“ ausgefüllt. Dieses Dokument ist die Beschlussgrundlage für die Entscheidungsfindung des Präsidiums im Rahmen der Präsidiumssitzung oder eines Umlaufbeschlusses.

Bei einer positiven Entscheidung des Präsidiums wird der Lead-Partner umgehend über das Ergebnis informiert, die „Fördervereinbarung“ ausgestellt und dem Lead-Partner zur Gegenzeichnung übergeben. Eine Checkliste mit allen wichtigen Informationen für den Projektträger sowie die für die Abrechnung relevanten Pflichtdokumente werden übermittelt.

Sobald das Projekt abgeschlossen ist, übersendet der Lead-Partner die Endabrechnung mit dem Verwendungsnachweis und dem abschließenden Projektbericht an die Geschäftsstelle. Die eingereichten Unterlagen und Originalkontoauszüge werden kontrolliert und mittels Euregio ZWK Stempel entwertet. Die Projektprüfung erfolgt im Rahmen des 4-Augen-Prinzips.

Das Ergebnis der Prüfung wird im Dokument „Prüfbestätigung“ festgehalten und gemeinsam mit den Projektunterlagen an die Reg. v. Obb. zur FLC weitergesandt. Momentan werden alle Projekte an die Reg. v. Obb. weitergeleitet – es finden also keine Stichprobenkontrollen statt, sondern eine 100 % Kontrolle.

### **3.2 Genehmigungsausschuss und Projektauswahl**

Die Projektvorauswahl erfolgt durch die Geschäftsstelle. Als Orientierung dienen dabei grundsätzlich die vier definierten Kriterien: gemeinsame Ausarbeitung, gemeinsame Durchführung, gemeinsames Personal und gemeinsame Finanzierung.

Als Entscheidungshilfe dient die „Checkliste für die interne Vorbewertung“. Projekte, die den Förderrichtlinien nicht entsprechen, werden dem Präsidium nicht zur Abstimmung vorgelegt.

Die Genehmigung der Projekte erfolgt durch das Präsidium der Euregio ZWK im Rahmen einer Präsidiumssitzung. Das Präsidium hat grundsätzlich drei Entscheidungsoptionen: Ablehnung des Kleinprojektes, Zurückstellung oder Genehmigung (mit oder ohne Auflagen). Eine Beschlussfassung kann auch im Umlaufverfahren erfolgen.

### 3.3 Zusammenfassung der wichtigsten Probleme inklusive möglicher Verbesserungsvorschläge

Die vorgenannten Projekte befinden sich alle noch in der Umsetzungsphase und wurden noch nicht zur Abrechnung eingereicht. Probleme sind zum gegebenen Zeitpunkt nicht bekannt.

### 3.4 Publizität

Bei Antragstellung werden die Projektpartner im Besonderen auf die Einhaltung der Publizitätsvorschriften hingewiesen: „Jeder Begünstigte ist im Rahmen des Programms „INTERREG Bayern-Österreich 2007-2013“ verpflichtet, die Öffentlichkeit darüber zu informieren, dass sein/ihr Projekt aus Mitteln der Europäischen Union und konkret aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert wird oder wurde. Die Nichteinhaltung führt zur Kürzung von Fördermitteln bzw. zur Nicht-Anerkennung der entsprechenden Rechnungen.“ Logo und Programmslogan werden vor Projektbeginn übersandt.

Über das Ergebnis der Präsidiumssitzung vom 4. Juni 2013 wurden die lokalen Medien mittels Presseausendung informiert.

Die Homepage der Euregio ZWK [www.euregio-zwk.org](http://www.euregio-zwk.org) wird regelmäßig aktualisiert.

### Übersicht Pressemeldungen ab 01.09.2012 – 31.12.2012

06.09.12	GAP Tagblatt	Messeauftritt im Nachbarland	Bericht
10.09.12	GAP Tagblatt	Ein Bahnhof, vier Feste	Bericht
14.09.12.	Presseauftakt	Buchpräsentation und Jubiläumsbriefmarken	PK
19.09.12	Oberländer Rundschau	Briefmarken zum Bahn-Jubiläum	Bericht
19.09.12	Kreisbote	Ein "Wir"-Gefühl für den ganzen Landkreis	Bericht-Titel
20.09.12	NN	Nostelgiezug unterwegs	Bericht
21.09.12	Tiroler Tageszeitung	Die Mittenwaldbahn wird 100 Jahre alt	Bericht
26.09.12	Kreisbote	Großes Bahnhofsfest für Seefeld	Bericht
26.09.12	GAP Tagblatt	Großer Bahnhof zum Jubiläum	Bericht
26.09.12	Tiroler Tageszeitung	Mittenwaldbahn feiert großes Jubiläum	Bericht
28.09.12	Presseeinladung	Festveranstaltung Übergabe Sonderpostwertzeichen	PK
28.09.12	Kreisbote	Großes Bahnhofsfest	Bericht
30.09.12	NN	Mittenwald feiert Bahn-Jubiläum	Bericht
01.10.12	Plateauzeitung	Sonderbriefmarke 100 Jahre Mittenwaldbahn	Bericht
01.10.12	NN	Ein Zug hat Premiere	Bericht
	Urlaub PUR	Eine spektakuläre Alpenbahn	Bericht
01.10.12	GAP Tagblatt	Eine Briefmarke geht auf Reisen	Bericht
01.10.12	GAP Tagblatt	Erstes Probesitzen	Bericht
03.10.12	Bezirksblatt	Großer Bahnhof in Seefeld	Bericht
03.10.12	Oberländer Rundschau	ÖBB feierte zwei Betriebsjubiläen	Bericht
05.10.12	Plateauzeitung	100 Jahre Mittenwaldbahn	Bericht
24.10.12	Kreisbote	Ein Berg, zwei Länder, ein Ziel	Bericht
24.10.12	Kreisbote	Umstrukturierung beschlossen	Bericht
30.10.12	Kreisbote	Von der Herbstmesse .... bis zur WIR	Bericht
30.10.12	GAP Tagblatt	WIR - mehrseitiger Bericht	Bericht
07.11.12	Kreisbote	Geschaffen mit viel Herzblut	Bericht
07.11.12	Kreisbote	Die erste WIR im Ortszentrum	Bericht
15.11.12	GAP Tagblatt	Unter der Zugspitze vereint	Bericht

## Übersicht Pressemeldungen ab 01.01. – 31.08.2013

02.01.13	Bezirksblatt	100 Jahre Mittenwaldbahn	Bericht
27.02.13	Tiroler Tageszeitung	Konzept für Porta Claudia muss im Mai fertig sein	Bericht
27.02.13	Tiroler Tageszeitung	Chancen noch nutzen	Kommentar
02.04.13	GAP Tagblatt	Besser mit Stress umgehen	Ankündigung
10.04.13	Kreisbote	Alleinerziehend? Stress lass nach!	Bericht
15.05.13	GAP Tagblatt	Abstimmung läuft	Bericht
18.05.13	TT online	Vor 100 Jahren rollte der erste Zug	Bericht
29.05.13	GAP Tagblatt	Eine Reise mit Höhen und Tiefen	Bericht
07.06.13	Bezirksblatt online	Bitte einsteigen - Ausstellungseröffnung	Bericht
14.06.13	Bezirksblatt online	Zug, Zug, Zug, die Eisenbahn	Bericht
17.06.13	Radio Oberland	Abenteuer Trail Running	Interview
19.06.13	Das Allgäu online	Sonderausstellung in Reutte	Bericht
21.06.13	Bezirksblatt online	Präsentation der Sondermarke	Bericht
23.06.13	Tiroler Tageszeitung	Alleinerziehend und erschöpft	Bericht
25.06.13	Bezirksblatt online	100 Jahre und eine Briefmarke	Bericht
16.07.13	GAP Tagblatt	Katapult in eine neue Zeit	Bericht
16.07.13	BR Abendnachrichten	Auf Schienen durch die Bergidylle	TV Bericht
17.07.13	an alle Medien	Neue Projekte und Neuwahlen	Pressemitteilung
24.07.13	GAP Tagblatt	Schüler aus Elbigenalp räumen an	Bericht
03.08.13	Kreisbote	Werdenfelmuseum wird umgebaut	Bericht
07.08.13	GAP Tagblatt	Euregio startet fünf neue Projekte	Bericht
09.08.13	austria-forum.org	100 Jahre Außerfernbahn	Bericht
09.08.13	Radio Oberland online	100 Jahre Außerfernbahn	Ankündigung
09.08.13	Markt Reutte	100 Jahre Außerfernbahn	Ankündigung
14.08.13	Kreisbote	Grenzenlos starke Region	Bericht
21.08.13	Kreisbote	Das Zusammenwachsen fördern	Bericht

## **4 Anhang**

Geschäftsbericht 2012 – als Anlage

Zwischenbericht Beratungs- und Netzwerkgespräche Stand 31.08.2013 – als Anlage



# JAHRESBERICHT 2012



04.06.2013

Kleinprojektfonds 2010 – 2012



**EUREGIO MITGLIEDERVERSAMMLUNG**  
**4. JUNI 2013, FARCHANT**

# Jahresbericht 2012

## KLEINPROJEKTEFONDS

Über die Euregio Zugspitze-Wetterstein-Karwendel wurden im Jahr 2012 nachstehende Kleinprojekte abgewickelt und aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert. Die Summe der Gesamtkosten aller Projekte beträgt 160.908 Euro, davon sind 96.545 Euro an EFRE Mitteln zur Kofinanzierung beantragt.

<b>Projektname :</b>	<b>BY 11 Zwischen Martinswand und Wetterstein ... „100 Jahre Mittenwaldbahn“</b>
----------------------	--

Leadpartner: Markt Mittenwald, Bayern

Projektpartner: Gemeinde Seefeld, Tirol

Projekthinhalte: **Gemeinsame Planung und Ausrichtung der Feierlichkeiten zum 100 Jahr Jubiläum der Mittenwaldbahn.**

Durchführung: 09.05.2011 – 31.10.2012

Gesamtkosten: 24.122,00 Euro

EFRE: Beantragt: 14.473,00 Euro / Genehmigt: 14.425,30 Euro

<b>Projektname :</b>	<b>BY 12 Loisach – Beschilderung des Radwegs von der Quelle bei Lermoos bis Großweil</b>
----------------------	--

Leadpartner: Ferienregion Zugspitzland, Bayern

Projektpartner: Tiroler Zugspitz Arena, Tirol

Projekthinhalte: **Einheitliche Beschilderung des 117 km langen Radwegs entlang der Loisach von ihrer Quelle bei Lermoos bis zu ihrer Mündung bei Großweil und damit verbunden begleitende Werbemaßnahmen.**

Durchführung: 06.02.2012 – 31.03.2013

Gesamtkosten: 21.140,00 Euro

EFRE: Beantragt: 12.684,00 Euro / Genehmigt: noch nicht abgerechnet

**Projektname :** BY 13 Analyse der Rahmenbedingungen für einen Naturpark Ammergauer Alpen

**Leadpartner:** Ammergauer Alpen GmbH, Bayern

**Projektpartner:** Verein Naturpark Tiroler Lech, Tirol

**Projekthalt :** **Projektgegenstand ist die Evaluierung der Rahmenbedingungen für einen Naturpark Ammergauer Alpen. Das Ergebnis der Analyse soll den potentiellen Partnern eine konkrete Entscheidungshilfe für oder gegen einen Naturpark geben.**

**Durchführung:** 05.03.2012 – 31.12.2012

**Gesamtkosten:** 22.400,00 Euro

**EFRE:** Beantragt: 13.440,00 Euro / Genehmigt: 13.440,00 Euro

**Projektname :** BY 14 Grenzüberschreitende Klangwelten

**Leadpartner:** Gemeinde Bad Bayersoien, Bayern

**Projektpartner:** Schnitzschule Elbigenalp, Tirol

**Projekthalt :** **Im Rahmen eines Holzschnitzkunstwettbewerbs mit Künstlern aus Tirol und Bayern werden Klangkörper geschaffen. Ergänzt wird die mehrtägige Veranstaltung durch einen Tag der Volksmusik und einem Digeridoo Workshop.**

**Durchführung:** 19.03.2012 – 30.10.2012

**Gesamtkosten:** 24.400,00 Euro

**EFRE:** Beantragt: 14.640,00 Euro / Genehmigt: kontrolliert/weitergeleitet

<b>Projektname :</b>	<b>BY 15 Geigenbau in Bayern und Tirol – Kooperation der Museen in Mittenwald und Absam</b>
----------------------	---

Leadpartner: Markt Mittenwald, Bayern

Projektpartner: Gemeinde Absam, Tirol

Projekthalt : **Erweiterung der Museumsdidaktik durch Installation eines Audioguidesystems. Ziel der Kooperation ist die Erweiterung des gemeinsamen Marktpotentials, die Stärkung der kulturellen Identität und die Verbesserung des grenzüberschreitenden Tourismus-, Bildungs- und Freizeitangebots für Einheimische und Gäste.**

Durchführung: 01.04.2012 – 31.03.2013

Gesamtkosten: 25.000,00 Euro

EFRE: Beantragt: 15.000,00 / Genehmigt: noch nicht abgerechnet

<b>Projektname :</b>	<b>TIR 05 Euregiozelt Wirtschaftsmeile Reutte /W.I.R. in Werdenfels</b>
----------------------	---

Leadpartner: Werbe- und Ausstellungsverein Reuttener Bezirksmessen, Tirol

Projektpartner: Bund der Selbständigen/Deutscher Gewerbeverband Landesverband Bayern e.V. Ortsverband Garmisch-Partenkirchen, Bayern

Projekthalt : **Im Rahmen der Wirtschaftsmeile Außerfern und der W.I.R. in Werdenfels präsentieren sich Handwerker, Gewerbetreibende und Direktvermarkter. Ergänzt wird das Angebot durch ein musikalisches Rahmenprogramm und einen Kochwettbewerb mit Teilnehmern aus Bayern und Tirol.**

Durchführung: 15.03.2012 – 31.12.2012

Gesamtkosten: 19.000,00 Euro

EFRE: Beantragt: 11.400,00 Euro / Genehmigt: 9.697,50 Euro

**Projektname : TIR 06 Erweiterung Stationen Geisterklamm**

Leadpartner: Gemeinde Leutasch, Tirol

Projektpartner: Markt Mittenwald, Bayern

Projekthinhalt : **Erweiterung des bestehenden Themenwegs um zwei Stationen. Damit soll die Attraktivität der Geisterklamm für die Zielgruppe Familie mit Kindern verbessert werden.**

Durchführung: 03.05.2012 – 31.12.2012

Gesamtkosten: 24.846,00 Euro

EFRE: Beantragt: 14.908,00 Euro / Genehmigt: 14.908,00 Euro

**Projektname : TIR 07 Running Trail Grainau – Ehrwald**

Leadpartner: Gemeinde Ehrwald, Tirol

Projektpartner: Gemeinde Grainau, Bayern

Projekthinhalt : **Aufnahme und Ausschilderung einer Trainingsstrecke für Trailrunner von Grainau nach Ehrwald und die damit verbundenen werblichen Maßnahmen.**

Durchführung: 23.01.2013 – 30.03.2013

Gesamtkosten: 18.000,00 Euro

EFRE: Beantragt: 10.800,00 Euro / Genehmigt: noch nicht abgerechnet

**AUSBLICK – KLEINPROJEKTEFONDS 2013 - 2014**

• <b>BY 16 Stress lass nach - Zeit für die Königin in mir</b>	<b>genehmigt</b>
• <b>TIR 08 100 Jahre Jubiläum Außerfernbahn</b>	<b>genehmigt</b>
• <b>TIR 09 Grenzgeschichten – Zeitzeugen erzählen</b>	<b>beantragt</b>
• <b>BY 17 Eisenbahnausstellung Grünes Haus – Werdenfels Museum</b>	<b>beantragt</b>
• <b>Basislehrgang für Chronisten und Heimatpfleger</b>	

# Jahresbericht 2012

## BERATUNGS- UND VERNETZUNGSGESPRÄCHE

Die Geschäftsstelle der Euregio Zugspitze-Wetterstein-Karwendel ist Servicedrehscheibe und berät potenzielle Projektpartner bei Antragstellung und Abrechnung von Kleinprojekten. Eine weitere Aufgabe ist die Vermittlung von grenzüberschreitenden Kontakten. Nachstehende Beratungsgespräche haben im Berichtszeitraum stattgefunden.

### JANUAR

**Dr. Zeller/Condrobs i.S. Burnout Prävention für Erzieherinnen.** Das Risiko für Frauen an Burnout zu erkranken nimmt dramatisch zu. Gemeinsam mit einem Partner auf Tiroler Seite soll ein Präventionsprogramm entwickelt werden. Der Kontakt zum Verein BASIS – Zentrum für Frauen im Außerfern wird hergestellt.

**Bgm. Mößner/Gemeinde Leutasch i.S. Erweiterung Stationen Geisterklamm.** Das Projekt steht kurz vor der Antragstellung. Im Rahmen eines Beratungsgesprächs wird der Finanzierungsplan besprochen und hinsichtlich der Förderfähigkeit analysiert.

**Fr. Obojes/Tiroler Bildungsforum, Netzwerkstelle Gemeinschaftsgärten Tirol i.S. Interkultureller Gemeinschaftsgarten.** In Gemeinschaftsgärten können neue Formen eines kreativen Miteinanders erprobt und gelebt werden. Fr. Obojes bittet um Hilfestellung bei der Suche nach einem Projektpartner im LKR. Gegenstand eines Antrags könnte beispielsweise die Basisausstattung an Gartengeräten, die Planung und Begleitung in der Projektumsetzung sowie begleitende Werbemaßnahmen sein.

**Hr. Gramer/Marktgemeinde Murnau i.S. Theaterfestival in Murnau.** In einem Beratungsgespräch werden die Möglichkeit einer Kooperation mit einem Tiroler Partner beim nächstjährigen Theaterfestival in Murnau besprochen. Es soll u.a. ein Tag dem Thema „grenzüberschreitender Kulturaustausch“ gewidmet sein. Die Kontakt zum Theaterverein Scharnitz und zu den Tiroler Volksschauspielen in Telfs werden weitergegeben.

**Euregio Präsentation anlässlich der Gemeinderatssitzung in Mittenwald am 24.1.** Für Beratungsgespräche bzw. Präsentationen vor dem Gemeinderat wurde eigens eine PowerPoint Präsentation erstellt.

### FEBRUAR

**Kreisentwicklungsgesellschaft Garmisch-Partenkirchen und Wirtschaftskammer Tirol/Bezirksstelle Reutte i.S. Erstkontakt.** Gesprächsgrund ist das Kennenlernen und Abwägen einer möglichen Zusammenarbeit. Als eine der Themen werden u.a. die Berufsorientierungsmessen für Schüler (LRK/Zukunftsmesse – Reutte/Berufsfestival) besprochen. Da beide Messen jährlich stattfinden und die gleiche Zielgruppe ansprechen, wäre eine Zusammenarbeit bzw. ein grenzüberschreitendes Projekt in naher Zukunft denkbar.

**KJE - Verein für Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe in GAP i.S. Erstberatung INTERREG Förderung.** Hr. Krippner ist an einem Wissenstransfer, dem Austausch von Jugendlichen sowie an der Durchführung gemeinsamer Projekte interessiert. Kontakte von potenziellen Projektpartnern auf Tiroler Seite werden recherchiert und weitergegeben.

**KEG/Tourismusmanagement und Tourismusverband Olympiaregion Seefeld i.S. Kennenlerngespräch.** Fr. Westermann, Tourismusmanagerin der KEG und Fr. Haselwanter, Marketingassistentin TVB Olympiaregion Seefeld, analysieren die Möglichkeiten einer Vernetzung bestehender Infrastruktureinrichtungen in der Region wie z.B. Radweg, Loipennetz und Verkehrsanbindung. Abschließend lädt TVB Vorstand Alois Seyrling zur Führung durch das Hotel Klosterbräu. Als nächster Schritt ist ein Kennenlerngespräch mit Mag. Graf, Direktor des TVB geplant.

**KEG/Tourismusmanagement und TVB Zugspitzarena i.S. Kennenlerngespräch.** Fr. Westermann, Tourismusmanagerin der KEG und Fr. Perktold, neue Geschäftsführerin der TVB Zugspitzarena treffen sich zu einem ersten Kennenlerngespräch und Erfahrungsaustausch in Tourismusthemen.

**Markt Mittenwald und TVB Olympiaregion Seefeld i.S. Status Projekt „100 Jahre Mittenwaldbahn“ und Bahnhistorischer Lehrpfad.** Projektkoordinator Denoth berichtet über den Sachstand der bereits publizierten Vertriebsmittel und der Organisation des Sonderverkehrs. In weiterer Folge soll ein neues Projekt, ein Bahnhistorischer Lehrpfad von Krün bis Hochzirl, zur INTERREG-Förderung eingereicht werden.

**Eva Kersch/Projektleitung Studienlehrgang Kultur und Geschichte/Kath. Kreisbildungswerk i.S. Kulturthemen.** Als Studienleiterin des Studienlehrgangs für Kultur und Geschichte ist Fr. Kersch sehr an einem grenzüberschreitenden Kulturprojekt interessiert. Die beim Gespräch anwesende GF des Kreisbildungswerks wird zu gegebener Zeit Kontakt mit dem vorgeschlagenen Tiroler Bildungsträger TBF aufnehmen.

**GaPa Tourismus und Tiroler Zugspitzarena i.S. Zusammenarbeit.** Die Vertreter der beiden „Tourismugemeinschaften“ Peter Nagel von GaPa Tourismus und Hermann Oberreiter, Obmann Tiroler Zugspitzarena, sowie Ursula Euler von der REA Außerfern analysieren und diskutieren touristische Themen (Wanderwegenetz, Mountainbike/E-Bike, Marketingstrategie). Ziel des Gesprächs ist die Evaluierung möglicher gemeinsamer Projekte mit Unterstützung der Euregio bzw. EU-Fördergeldern.

## MÄRZ

**Euregio Präsentation vor dem Gemeinderat in Unterammergau durch GF Kriner.**

**Gespräch mit div. Interessenten bzgl. dem Projekt "100 Jahre Außerfern" in Reutte**

**Norbert Baier/Firma Alpenmove i.S. Segway Vermietung in Tirol.** Hr. Baier stellt das Produkt vor und erkundigt sich nach der Möglichkeit einer Interreg-Förderung.

**Bgm. Steiner/Gemeinde Bad Bayersoien i. S. Antragsstellung "Grenzüberschreitende Klangwelten".** Der Finanzierungsplan wird nochmals im Detail besprochen und die einzelnen Positionen hinsichtlich der Förderfähigkeit geprüft.

## APRIL

**Mag. Liebl i.S. Kulturaustausch – Nachwuchsmusikanten.** Mag. Liebl arbeitet als Lehrkraft für Religion und Politische Bildung an der Schule für Schreiner und Zimmerer in Innsbruck. Als begeisterter Musiker will er gemeinsam mit der Musikschule Innsbruck zwei Abendveranstaltungen (Farchant und Tirol) durchführen. Die jungen Musikanten sollen sich vernetzen und dauerhafte Kontakte aufbauen. Die einzelnen Bausteine eines möglichen Projektes werden besprochen und auf die Förderfähigkeit hin untersucht.

**Vernetzungsgespräch Condrops/BASIS Zentrum f. Frauen im Außerfern i.S. Burnout Prävention für Erzieherinnen.** Auf Einladung der Euregio findet ein Kennenlerngespräch in der Euregio Geschäftsstelle statt mit dem Ziel, die beiden Sozialeinrichtungen einander vorzustellen und abzuwägen, ob ein gemeinsames Projekt angegangen werden soll.

## MAI

**Hr. Hibler/Bergwachtbereitschaft Garmisch i.S. Allgemeine Information über Fördermöglichkeiten aus dem KPF-Fonds.** Im Zuge des Treffens werden gemeinsame Ausbildungsmaßnahmen z.B. in Bezug auf die Bergwachtbereitschaften mit Ehrwald oder Leutasch besprochen. Maßnahmen, auch unter Einbeziehung der Bereitschaften von Mittenwald und Grainau, sind durchaus schon angedacht worden.

**Frl. Marchner/Farchant i.S. Schulreferat über die Euregio ZWK.**

**Dr. Ebert/Kompetenzzentrum Sport, Gesundheit, Technologie, Garmisch-Partenkirchen und M. Reisinger/WiFö GaPa i.S. Radkarte für E-Bikes.** Die Idee einer gemeinsamen Radkarte für E-Bikes vorgestellt und die Möglichkeit einer Interreg-Förderung besprochen. Mit den Tourismusverbänden Olympiaregion Seefeld und Tiroler Zugspitzarena will man Kontakt aufnehmen. Fördergegenstand könnte die Förderung der Druckkosten einer gemeinsamen Radkarte sein.

## JUNI

**Treffen der Projektpartner i.S. Euregio Zelt Wirtschaftsmeile Reutte/W.I.R. in Werdenfels.** In der Euregio Geschäftsstelle findet ein Erfahrungsaustausch statt und die Möglichkeit der Präsentation der Außerferner Betriebe sowie das musikalische und kulinarische Programm anlässlich der W.I.R. Messe Anfang November wird besprochen.

## AUGUST

**S. Roggenhofer/VHS GaPa i.S. Austausch von Theatergruppen.** Fr. Roggenhofer leitet seit wenigen Monaten die VHS in GaPa. Eine ihrer Mitarbeiterin organisiert regelmäßige Aufführungen der Theatergruppen in GaPa und Imst. Ob und inwieweit dieser kulturelle Austausch förderfähig ist, wird in einem Beratungsgespräch analysiert.

**Tiroler Bildungsforum/VHS/Kath. Kreisbildungswerk/Marktarchiv GaPa i.S. Chronistenausbildung.** Auf Einladung der Euregio Geschäftsstelle findet zwischen o.g. Vertretern ein Vernetzungstreffen und Erfahrungsaustausch zum Thema Chronistenausbildung statt. Ein weiteres Treffen im Oktober wird fixiert.

**Bgm. Hildebrandt/Grainau i.S. Ausschilderung eines Runningtrails.** Die Gemeinden Grainau und Ehrwald planen vorhandene Wanderwege als Trails auszuweisen bzw. zu beschildern. Die Vorbesprechungen sind nahezu abgeschlossen, eine Antragstellung folgt.

## SEPTEMBER

**Fr. Schuchter/Kath. Bildungswerk Tirol i.S. Seniorenbildung und SelbA.** Vernetzungsgespräch mit der Caritas GaPa und dem Kath. Kreisbildungswerk im Euregio Büro. Das Ausbildungsprogramm „SelbA – mit Lebensfreude älter werden“ wird vorgestellt und die Möglichkeit einer Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg besprochen. Sollte ein konkreter Projektvorschlag erarbeitet werden, will man wieder mit der Euregio Geschäftsstelle Kontakt aufnehmen.

## OKTOBER

**Gemeindewerke GaPa i.S. neue Biogasanlage.** Mitarbeiter der Gemeindewerke GaPa stellen das Projekt vor und bitten um Beurteilung, ob die Errichtung einer gemeinsamen Bioabfallverwertungsanlage mit den Gemeinden Ehrwald, Lermoos und Biberwier mit EU-Mitteln kofinanziert werden kann.



**Tiroler Bildungsforum/VHS/Kath. Kreisbildungswerk/Marktarchiv GaPa i.S. Chronistenausbildung.** Erneutes Vernetzungsgespräch und Erfahrungsaustausch in Sachen Chronistenausbildung. Ein grenzüberschreitendes Angebot wird ausgearbeitet, ein Projektantrag im Frühjahr 2013 gestellt.

**Bgm. Zahler/Gemeinde Wallgau i.S. Golfregion Zugspitze.** Bei einem gemeinsamen Termin in der Reg. v. Obb./Fr. Gehder wird das Konzept einer grenzüberschreitenden Kooperation in Sachen Golfsport vorgestellt.

**Florian Zwipf-Zaharia/Fantastische Gesellschaft i.S. Kulturprojekt-Klangkörperwettbewerb.** Als Organisator des jährlich stattfindenden GaPa Kultursommers plant Hr. Zwipf 2013 einen Klangkörper Schnitzwettbewerb mit SchülerInnen der Schnitzschulen in Tirol, Bayern und Südtirol. Die Möglichkeit einer EU-Förderung wird erörtert.

**Markt Mittenwald i.S. Sozialprojekt für Senioren.**

## DEZEMBER

**Fr. Lievenbrück/Kinder-Rheumastiftung i.S. Forschungsprojekt.** Seitens der Kinderrheumastiftung bzw. der Kinderklinik gibt es Überlegungen, mit einem Tiroler Partner gemeinsame Forschungsarbeit zu betreiben. Fr. Lievenbrück ersucht um Prüfung im Hinblick einer Interreg-Förderung.

**Dr. Zeller/Condrobs i.S. Vorstellung des Projektpartners Verein kontakt+co.** Aufgrund interner Vorgaben kann das vorbesprochene „Burnout-Projekt für Erzieherinnen“ nur mit einem Partner durchgeführt werden, der ebenfalls in der Suchtprävention tätig ist. Mit kontakt+co hat man einen geeigneten Partner gefunden, eine Antragstellung erfolgt demnächst.

**Mathias Reisinger/WIFÖ GAP und Selina Utzig-Laux/E-GAP i.S. Elektromobilität.** Im Rahmen eines E-GAP Projektes ist angedacht, eine verkehrstechnische Verbindung zwischen Innsbruck und Garmisch-Partenkirchen mit Ladestationen für E-Autos aufzubauen. Es gilt abzuklären, ob die Installation und Aufstellung von Ladesäulen durch INTERREG kofinanziert werden können.

## GF Treffen, BA-Sitzungen, Versammlungen, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen

02/12: Teilnahme am Seminar EU-Förderung in München am 6.2.

02/12: GF Treffen am 28.02. in Freilassing

02/12: Kassenprüfung Euregio ZWK durch Bgm. Tretter und Bgm. Hornsteiner

02/12: Teilnahme am Seminar "Erfolgreich mit guten PR-Texten" durch E. Andergassen

05/12: GF-Treffen in Freilassing am 2. Mai

05/12: BA-Sitzung 21. und 22. Mai in Schärding

15/12: Vorbereitung und Teilnahme an der Vorstandssitzung Regio Werdenfels, und Euregio ZWK Präsidiumssitzung und Mitgliederversammlung am 11. Mai

07/12: Geschäftsführertagung in Freilassing am 9. Juli

## PRESSEMELDUNGEN

Im Berichtszeitraum haben 80 Medien über die genehmigten Kleinprojekte berichtet und es haben 4 Presseinvitations und Auftaktveranstaltungen stattgefunden. Verglichen mit dem Vorjahr, wo im gesamten Berichtszeitraum 27 Medienberichte erschienen sind, ist das eine erfreuliche Steigerung um 300 %. Besonders viel wurde über das Projekt „100 Jahre Mittenwaldbahn“ berichtet, wohl auch aufgrund der aktiven Medienarbeit der Projektpartner.

Datum	Medium	Inhalt – Headline	Projekt	Art
10.02.12	Homepage	www.mittenwaldbahn.info	BY 11	HP
28.02.12	GAP Tagblatt	Jury kürt Modelle	BY 14	Bericht
29.02.12	Kreisbote	Neu - Messe im Park	TIR 05	Bericht
30.03.12	TT online	Countdown Wirtschaftsmeile	TIR 05	Bericht
03.03.12	TT	Messe soll zum Volksfest aufblühen	TIR 05	Bericht
05.03.12	GAP Tagblatt	Eine neue Erfahrung	BY 14	Bericht
05.03.12	GAP Tagblatt	Die Jury hat entschieden	BY 14	Bericht
18.04.02	Kreisbote	Wer macht die besten Knödel?	TIR 05	Bericht
18.04.12	Kreisbote	Reutte lädt zum Knödelwettbewerb	TIR 05	Bericht
18.04.12	NN	Tirol vs. Bayern: Das Knödel Duell startet	TIR 05	Bericht
19.04.12	NN	Rekordteilnahme bei Messe	TIR 05	Bericht
19.04.12	Allgäuer Z. online	Knödelwettkochen	TIR 05	Bericht
19.04.12	Tiroler Tageszeitung	Allgäuer Köche siegten mit Tiroler Knödeln	TIR 05	Bericht
20.04.12	Homepage	Gewerbeverband – Wirtschaftsmeile	TIR 05	HP
27.04.12	TT online	Wirtschaftsmeile	TIR 05	Bericht
02.05.12	Bezirksblatt	100 Jahre Mittenwaldbahn	BY 11	Bericht
02.05.12	Kreisbote	Ein "beziehungsbildender" Faktor	TIR 05	Bericht
04.05.12	Plateauzeitung	Die "kühnste" Alpenbahn wird 100	BY 11	Bericht
15.05.12	Netzwerk Land online	Knödelwettkochen	TIR 05	Bericht
15.05.12	Kreisbote online	Wirtschaftsmeile Rückblick	TIR 05	Bericht
15.05.12	meinBezirk.at	Wirtschaftsmeile viele Aussteller wie noch nie	TIR 05	Bericht
16.05.12	Kreisbote	Die Bahn hat viel vor	BY 11	Bericht
22.05.12	GAP Tagblatt	In die Moderne katapultiert	BY 11	Bericht
26.05.12	Kreisbote	Auftakt zu 100 Jahre Mittenwaldbahn	BY 11	Bericht
26.05.12	GAP Tagblatt	Ein Quantensprung für die Region	BY 11	Bericht
	GAP Tagblatt	Halbzeit	BY 11	Bericht
27.05.12	GAP Tagblatt	Der Zug, der die Sommerfrischler brachte	BY 11	Bericht
31.05.12	Oberländer RS	100 Jahre Mittenwaldbahn	BY 11	Bericht
01.06.12	Lech Kurier	Grenzüberschreitende Klangwelten	BY 14	Bericht

01.06.12	Fenster zum Ammertal	Grenzüberschreitende Klangwelten	BY 14	Bericht
01.06.12	Plateauzeitung	Buchvorstellung am 29. Juni	BY 11	Bericht
01.06.12	Plateauzeitung	Bahnjubiläum hat begonnen	BY 11	Bericht
03.06.12	Merkur online.de	Holzbildhauer-Wettbewerb beginnt	BY 14	Bericht
04.06.12	GAP Tagblatt	Kunst, die Grenzen überwindet	BY 14	Bericht
11.06.12	GAP Tagblatt	Großes Fest zum Abschluss	BY 14	Bericht
15.06.12	Kreisbote	Gelungene Ausstellung	BY 11	Bericht
15.06.12	Kreisbote	Bahnhofsgespräche	BY 11	Bericht
27.06.12	Kreisbote	Grenzübergreifende Projekte	Euregio	Bericht
29.06.12	<b>Presseeinladung</b>	<b>Ausstellungseröffnung</b>	<b>BY 11</b>	<b>PK</b>
01.07.12	Plateauzeitung	2012: Jahr der Ereignisse	BY 11	Bericht
04.07.12	Oberländer RS	Namensstreit zum Jubiläum	BY 11	Bericht
06.07.12	Plateauzeitung	Mehr Förderungen	Euregio	Bericht
06.07.12	GAP Tagblatt	Eine gute Figur	BY 11	Bericht
06.07.12	Plateauzeitung	Geisterklamm wird ausgebaut	TIR 06	Bericht
06.07.12	Plateauzeitung	Bahnjubiläum in Seefeld	BY 11	Bericht
13.07.12	GAP Tagblatt	Briefmarken-Schau zum Bahn-Jubiläum	BY 11	Bericht
16.07.12	<b>Presseeinladung</b>	<b>Ausstellungseröffnung Mittenwald</b>	<b>BY 11</b>	<b>PK</b>
18.07.12	GAP Tagblatt	Echte Schätze auf einem Stück Papier	BY 11	Bericht
01.08.12	Beilage PZ	100 Jahre Mittenwaldbahn am 30.9.2012	BY 11	Bericht
03.08.12	Plateauzeitung	Eine historische Ausstellung	BY 11	Bericht
09.08.12	GAP Tagblatt	Sonderbriefmarke zum Jubiläum	BY 11	Bericht
10.08.12	GAP Tagblatt	Den Stempel aufgedrückt	BY 11	Bericht
31.08.12	NN	Die Eröffnung der Mittenwaldbahn	BY 11	Bericht
06.09.12	GAP Tagblatt	Messeauftritt im Nachbarland	TIR 05	Bericht
10.09.12	GAP Tagblatt	Ein Bahnhof, vier Feste	BY 11	Bericht
14.09.12.	<b>Presseaufakt</b>	<b>Buchpräsentation und Jubiläumsbriefmarken</b>	<b>BY 11</b>	<b>PK</b>
19.09.12	Oberländer RS	Briefmarken zum Bahn-Jubiläum	BY 11	Bericht
19.09.12	Kreisbote	Ein "Wir"-Gefühl für den ganzen Landkreis	TIR 05	Bericht
20.09.12	NN	Nostelgiezug unterwegs	BY 11	Bericht
21.09.12	Tiroler Tageszeitung	Die Mittenwaldbahn wird 100 Jahre alt	BY 11	Bericht
26.09.12	Kreisbote	Großes Bahnhofsfest für Seefeld	BY 11	Bericht
26.09.12	GAP Tagblatt	Großer Bahnhof zum Jubiläum	BY 11	Bericht
26.09.12	Tiroler Tageszeitung	Mittenwaldbahn feiert großes Jubiläum	BY 11	Bericht
28.09.12	<b>Presseeinladung</b>	<b>Festveranstaltung</b>	<b>BY 11</b>	<b>PK</b>
28.09.12	Kreisbote	Großes Bahnhofsfest	BY 11	Bericht
30.09.12	NN	Mittenwald feiert Bahn-Jubiläum	BY 11	Bericht
01.10.12	Plateauzeitung	Sonderbriefmarke 100 Jahre Mittenwaldbahn	BY 11	Bericht
01.10.12	NN	Ein Zug hat Premiere	BY 11	Bericht
	Urlaub PUR	Eine spektakuläre Alpenbahn	BY 11	Bericht
01.10.12	GAP Tagblatt	Eine Briefmarke geht auf Reisen	BY 11	Bericht

01.10.12	GAP Tagblatt	Erstes Probesitzen	BY 11	Bericht
03.10.12	Bezirksblatt	Großer Bahnhof in Seefeld	BY 11	Bericht
03.10.12	Oberländer RS	ÖBB feierte zwei Betriebsjubiläen	BY 11	Bericht
05.10.12	Plateauzeitung	100 Jahre Mittenwaldbahn	BY 11	Bericht
24.10.12	Kreisbote	Ein Berg, zwei Länder, ein Ziel	GP	Bericht
24.10.12	Kreisbote	Umstrukturierung beschlossen	BY 12	Bericht
30.10.12	Kreisbote	Von der Herbstmesse bis zur WIR	TIR 05	Bericht
30.10.12	GAP Tagblatt	WIR - mehrseitiger Bericht	TIR 05	Bericht
07.11.12	Kreisbote	Geschaffen mit viel Herzblut	TIR 05	Bericht
07.11.12	Kreisbote	Die erste WIR im Ortszentrum	TIR 05	Bericht
15.11.12	GAP Tagblatt	Unter der Zugspitze vereint	GP	Bericht

PRESSESPIEGEL - BEISPIELE



**Kreisbote**  
29.2.2012

---



Die Macher (v.l.): Josef Schmid, Florian Möckl, Matthias Reisinger, Peter Nagel und Jan Vogel.

## Neu – Messe im Park

GAP EXPO ist out – Es lebe die »WIR!«

So alle zehn Jahre würden diese Regionalmessen deshalb ihr Konzept ändern. In Zusammenarbeit mit der Messe- und Ausstellungsorganisation Schmid, GAP-Tourismus und einem Team des Governanceverbands habe man sich zusammengesetzt und nachgedacht, was man tun könne. Als man sich einig war, das Konzept der Zeitfeste nicht mehr weiter zu verfolgen und Kurpark direkt zu verkaufen, wurde Peter Nagel gefragt, warum man denn nicht in den Kurpark gehe. War die Idee geboren. Allein die Abserslage des Hausbergs, die Neigung des Geländes und nicht zuletzt die Verträge, die jedes Mal mit drei verschiedenen Grundeignern abgeschlossen werden mussten, waren Grund genug für einen Standortwechsel.

Positiv, so Möckl, sei sicher die Belebung des Zentrums zu erwarten, zu der noch die vorhandene Infrastruktur komme. Man könne auf vorhandene Pässe zugreifen, habe ausreichend Sanktanlagen und komme vom Terrill her wieder mit dem Oktoberfest nicht mit dem Oktoberfest in Konflikten. Allerdings, das in die Ausstellungszeit fällt, ist als Ruhetag eingeplant. „Auf den Punkt gebracht“, so Möckl, „kann man viel hier aus dem Wäldchen schneiden.“ Peter Nagel erläuterte dann die verschiede-

nen Räumlichkeiten des Kongresshauses, die neben den Freiflächen ebenfalls genutzt werden können. Der sicher lukrativeren Kritik zuvorsprechend, meinte er zur Kurparknutzung nur: „Die WM hat gezeigt, dass es geht. Entscheidend ist doch auch ein gewisses Unterhaltungsprogramm.“ Vor dem Hintergrund der guten WM-Erfahrungen „Märkte zu ermöglichen, wie man die vorhandenen Stile nutzen und mit den Freiflächen verbinden konnte.“

Josef Schmid von der Messe- und Ausstellungsorganisation kam dann auf die neue Optik der Schau zu sprechen. Da man von den großen weißen Zeitfächen weg wollte und – sonstigen als Kernstruktur an den Standort – mit viel Holz arbeiten will, sollen nicht nur Holzstützen aufgebaut sondern auch die Zelte teilweise mit „Schwafelringen“ verankert werden. Neu ist auch, dass die früheren Themenhallen von sogenannten Talchafthallen abgelöst werden. Neben dem Ammer-, Isar- und Looschtal werden auch „Das Blaue Land“ und das Triller Außenfest mit eigenen Hallen verbunden sein.

In dem neuen Konzept sah Schmid eine Neuausgestaltung der gesamten Ausstellung. Da der Schwerpunkt auf der Regionalität liegt, wurden auch

berits 230 Vereine angeschrieben, denen man eine Plattform anbot. Wie gehabt werden sich wieder rund 30 verschiedene Branchen auf der Ausstellung präsentieren. Als Sonderaktionen sind auch die „Sonderausstellungen“ und alte Handwerksbetriebe geplant. Wegen der Nähe zu den Weinbergen hat Schmid auch eine Sonderschau „Bergweihnacht“ für möglich, mit der auf die verschiedenen weihnächtlichen Aktionen im Ort hingewiesen werden könnte.

Um schnell Entscheidungen treffen zu können, soll es mit dem Messebetrieb für alle Belange nur einen Ansprechpartner geben. Sollte sich jemand zum Vertrieber für das Land rufen können, sollte er Kontakt mit dem Land aufnehmen. Die Präsentation der Messe wird durch die Präsentation der WIR ergänzt. Die Präsentation der WIR wird durch die Präsentation der WIR ergänzt.



Die GAP EXPO ist Geschichte.





### „Eine neue Erfahrung“

Eindrücke aus der Brandstiftung: Wie die Künstler des 3. Bad Triesener Holzstichwettbewerb wetten werden

**von Susanna Schmitt**

Bad Triesener – Die Kunst der Holzstichwettbewerb hat sich im letzten Jahr um ein weiteres Mal erweitert. In der Kategorie Holzstichwettbewerb sind nun auch die Holzstichwerke einbezogen. Die Künstlerinnen und Künstler haben sich an der Holzstichwettbewerb Brandstiftung beteiligt. Die Holzstichwerke sind eine neue Erfahrung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Holzstichwerke sind eine neue Erfahrung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Holzstichwerke sind eine neue Erfahrung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



**Brandstiftung** enthält sich eines Gehalts in der Kategorie „Holzstich“




**Wirtschaftsmesse: So viele Aussteller wie noch nie!**

AUSSERFER (9) 90 Aussteller sind in diesem Jahr auf der Bezirksmesse vertreten - das gab es bisher noch nie. „Das ist ein starkes Signal für den Erfolg der Messe und die Grenze hinaus“, meint Odra Grazia Herzog.

Das Konzept ist einzigartig. Allein schon eine Messe, die mitten in einem Ort ist und damit sozusagen dem Bürgermeister zu Füßen liegt, ist schon ein Erfolg. Das hat sich schon nachmalig gefeiert in Garmisch ist eine ähnliche Messe derzeit in Planung. Außerdem ist es die einzige Messe in Tirol, die von einem gemeinnützigen Verein organisiert wird.

Im gesamten Untermarkt und den vier Zellen stellen zahlreiche außerferner Unternehmen aus den Tauerntalregionen, Malschauen, Valschnitz, Hainbühlerregionen, einem Knödelwettbewerb und vielen mehr. Und das alles bei freiem Eintritt, betont Grazia Herzog.

**Beitrag schreiben** | auf andere Webseiten | Facebook | Twitter | LinkedIn



## Die „kühnste“ Alpenbahn wird 100

(Jahre) Die Mitterwaldbahn von Innsbruck über Seefeld nach Mittenwald gilt seit 1912 als eine der kühnsten Alpenbahnen. Zu diesem Anlass feiert die Bahn 100 Jahre im Zeichen der 100-jährigen Jubiläumstage. Geführt wird von Innsbruck bis nach Zuck. Sie gilt zum Zeitpunkt ihrer Eröffnung als eine Touristenbahn der Eisenbahnen. Sie war auch gleichzeitig die erste elektrische Zahnradbahn der Welt. Die Bahn wurde am 2. Juni 1912 eröffnet. Die Bahn wurde am 2. Juni 1912 eröffnet. Die Bahn wurde am 2. Juni 1912 eröffnet.



Die Seefelder Bahn führt von dem Alpenort Seefeld über den Ort Mittenwald nach Zuck. Die Bahn wurde am 2. Juni 1912 eröffnet. Die Bahn wurde am 2. Juni 1912 eröffnet. Die Bahn wurde am 2. Juni 1912 eröffnet.



**LAG Außerfern: Tirolisch-Bayerisches Knödelwetzkonzept ist entschieden**

Das Allgäu Team aus Füssen entschied sich mit Troler Köstlin den Weg. Das Team wurde von Manfred Spitz, Axel Oberer angeführt. Das Team wurde von Manfred Spitz, Axel Oberer angeführt. Das Team wurde von Manfred Spitz, Axel Oberer angeführt.

**News Außerfern**

- 16.05.2012 Zwei Parteien, zwei Kulturen, ein gemeinsames Projekt: Die Tiroler und die Bayerischen Knödelwetzkonzepte sind entschieden.
- 16.05.2012 Am 15. Juni 2012 wird die Mitterwaldbahn 100 Jahre alt. Die Bahn wurde am 2. Juni 1912 eröffnet.
- 16.05.2012 Die Mitterwaldbahn feiert ihr 100-jähriges Jubiläum. Die Bahn wurde am 2. Juni 1912 eröffnet.
- 16.05.2012 Die Mitterwaldbahn feiert ihr 100-jähriges Jubiläum. Die Bahn wurde am 2. Juni 1912 eröffnet.



GAP Tagblatt  
6. Juli 2012



**Eine gute Figur** macht Mittenwalds Bürgermeister Adolf Hornsteiner (3.v.r.) auch als Schaffner. Das hat er bei der Ausstellungseröffnung im ehemaligen Gepäckmagazin des Seefeldler Bahnhofs bewiesen. Anlässlich 100 Jahre Mittenwaldbahn machten sich auch Projektkoordinator Günther Denoth, Landrat Harald Kühn (r.) und Hornsteiners Tiroler Bürgermeister-Kollegen (ab 2.v.l.) Johannes Marthe aus Reith, Werner Friaßer aus Seefeld und Josef Kraiser aus Zirl ein Bild von der Schau. Dort sind neben Modellen 200 Schülerarbeiten eines Ideenwettbewerbs für eine Briefmarkensonderserie zu sehen. Auch eine Ausstellung im Foyer der Gemeinde sowie fünf Stele südlich des Bahnhofs erinnern in Seefeld an die Anfänge der Bahn. WIKIFOTO: FKH



Münchner Merkur  
Garmisch-Partenkirchner Tagblatt  
06.09.2012

Auflage:

**EUREGIO**

## Messeauftritt im Nachbarland

Sechs weitere grenzüberschreitende Projekte genehmigt

**Landkreis** – Die Euregio Zugspitze-Wetterstein-Karwendel hat sechs weitere grenzüberschreitende Projekte genehmigt. Die Kosten von insgesamt 140 000 Euro werden mit 60 Prozent aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung gefördert.

Die Ferienregion Zugspitzland und der Tourismusverband Tiroler Zugspitzarena könnten nun die Beschilderung des Radwegs entlang der Loisach von Lermoos bis nach Großweil in Angriff neh-

men. Der Gewerbeverband Garmisch-Partenkirchen und der Messeverein Reuttener Bezirksmesse wollen Gewerbebetrieben aus dem Außerfern und dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen ermöglichen, ihre Betriebe im Nachbarland bei den Messen „Wirtschaftsmeile Außerfern“ und „W.I.R. in Werdenfels“ zu präsentieren. „Grenzüberschreitende Klangwelten“ schaffen Bad Bayersoien und die Schnitzschule Elbigenalp im Lechtal mit acht klingenden

Kunstwerken. Auf Initiative der Ammergauer Alpen GmbH und des Vereins Naturpark Tiroler Lech werden die Rahmenbedingungen für einen Naturpark Ammergauer Alpen geprüft.

Leutasch und Mittenwald planen für den Themenweg „Geisterklamm“ zwei neue Stationen. Das Geigenbaumuseum Mittenwald und das Gemeindemuseum Absam werden mit Hörbeispielen über den Geigenbau in Tirol und Bayern ausgestattet. es

## AUSBLICK AUF DIE PROGRAMMPERIODE 2014-2020

Die Europäische Union investiert über ihre Strukturpolitik in die nachhaltige Entwicklung von Städten und Regionen und damit in deren Wirtschaft, Infrastruktur sowie soziale und ökologische Zukunftsfähigkeit. Um auf diese Herausforderungen reagieren zu können, soll auf Vorschlag der EU-Kommission die Strukturpolitik grundlegend verändert werden. In Vorbereitung auf die neue Siebenjahresperiode ab 2014 wird derzeit zwischen Rat und Europäischem Parlament verhandelt.

Zum gegebenen Zeitpunkt können daher noch keine verbindlichen Details zur Strukturfondsperiode 2014-2020 abgegeben werden. Der Erlass der zugrunde liegenden EU-Förderung wird vermutlich im Herbst 2013 erfolgen. Die Genehmigung auf Programmebene erfolgt wahrscheinlich erst nach der Sommerpause 2014.

Beim Euregio-Geschäftsführertreffen am 20.03.2013 in Freilassing wurde ein Überblick über den Planungsstand in der neuen Periode gegeben. Angedacht ist unter anderem die Anhebung der Förderquote von 60 % auf 75 %. Ebenso wird über die Abrechnungsmöglichkeit von Pauschalen im Kleinprojektfonds verhandelt. Vermutlich wird es nur noch einen Kleinprojektfonds für alle Euregios und über die gesamte Programmlaufzeit geben. Neu sind auch die Vorschläge zur sog. thematischen Konzentration. Aus den derzeit 11 thematischen Zielen (Förderprioritäten) sollen künftig maximal vier Prioritäten ausgewählt werden. Im Rahmen dieser Umstrukturierung werden die Euregios noch stärker in die Antragstellung, der laufenden Projektbetreuung und die Abrechnungstätigkeiten bei den Projektpartnern mit eingebunden werden müssen. Es wird unter anderem vorgeschlagen, die Durchführungsmodalitäten der Programmumsetzung zu vereinfachen, wie beispielsweise die Umstellung auf elektronische Formulare.

**In Vorbereitung auf die Programmperiode 2014 – 2020 wird derzeit zwischen Rat und Europäischem Parlament verhandelt. Der Erlass der zugrunde liegenden EU-Förderung wird vermutlich im Herbst 2013 erfolgen. Die Genehmigung auf Programmebene erfolgt wahrscheinlich erst nach der Sommerpause 2014.**



GF Martin Kriner  
Tel. 08821-751-430  
Email: [martin.kriner@LRA-gap.de](mailto:martin.kriner@LRA-gap.de)

Erna Andergassen  
Tel. 08821-751-431  
Email: [erna.andergassen@LRA-gap.de](mailto:erna.andergassen@LRA-gap.de)

## Beratungs- und Netzwerkgespräche Januar – Juli 2013

### FEBRUAR

**Gemeinde Scharnitz/Bgm. Blaha i.S. Zeitzeugenprojekt.** Als Impulsgeber will die Gemeinde Seefeld ein grenzüberschreitendes Projekt anstoßen, wo Interviews mit Zeitzeugen geführt und publiziert werden sollen. Die Gemeinde Scharnitz wird sich als Projektpartner beteiligen.

**Marktgemeinde Mittenwald/Bgm. Hornsteiner, Amtsleiter Schütz i.S. Zeitzeugenprojekt.** Nach den positiven Erstgesprächen mit der Gemeinde Scharnitz wird die Projektidee kurz vorgestellt. Die Marktgemeinde Mittenwald stellt in Aussicht sich als Partner daran zu beteiligen.

### MÄRZ

**Ganghofermuseum Leutasch/Iris Krug ieitzeugenprojekt.** Fr. Krug will sich ebenfalls aktiv am Zeitzeugenprojekt beteiligen. Die Finanzierung bzw. Bereitstellung der Eigenmittel ist mit der Gemeinde Leutasch zu klären.

**Gemeinde Leutasch/Bgm. Mößmer i.S. Zeitzeugenprojekt.** Das Projekt wird sehr positiv aufgenommen und die Gemeinde wird sich auch als Partner beteiligen. Nach Abschluss dieser Vernetzungsgespräche wurde ein Antrag für das Projekt „Grenzgeschichten – Zeitzeugen erzählen“ gestellt.

**Locandy GmbH/GF Michael Ölhafen, Alpenpark Karwendel/Toni Heufelder.** Auf Initiative der Euregio ZWK findet ein Kennenlerngespräch statt. Gleichzeitig wird von GF Ölhafen das innovative Produkt „GPS basierte Abenteuerspiele in der Natur“ vorgestellt. Ausgangslage des Gesprächs ist die Überlegung von Seiten des APK, das bestehende Geocaching Netz zu überarbeiten und damit verbunden das bestehende Angebot vor allem für Jugendliche und Schulklassen auszubauen. Toni Heufelder wird eingeladen, zur vertiefenden Information an einem Autorentreffen teilzunehmen.

### MAI

**Touristinfo Markt Mittenwald/Hr Wurmer i.S. Neuauflage einer Loipenkarte.** Auf einer Karte soll das Grenzen überschreitende Wander- und Loipennetz der Alpenwelt Karwendel und der Olympiaregion Seefeld dargestellt werden. Ergänzend dazu wurde ein weiteres Gespräch im Juni geführt.

**Golfclub Seefeld Wildmoos/Markus Daschil i.S. Golfregion Zugspitze.** Daschil stellt das Konzept einer grenzüberschreitenden Werbepattform vor. Ohne seines Wissens wurde die selbe Projektidee bereits im Oktober 2012 von Bgm. Zahler präsentiert. Als damaliges Ergebnis fand im Beisein von GF Kriner gemeinsam mit Bgm. Zahler ein Beratungsgespräch in der Reg. v. OBB statt. Daschil will die weitere Vorgehensweise mit Bgm. Zahler abstimmen.



## **JUNI**

**TVB Olympiaregion Seefeld/Markus Graf, GR Hannes Norz und Paulo Sailer i.S. Neuauflage einer grenzüberschreitenden Radkarte.** Als Ausgangsbasis dient die Euregio-Radkarte, welche überarbeitet und durch E-Bike Routen mit Ladestationen ergänzt werden soll. Weiterführende Gespräche mit der KEG, dem TVB Alpenwelt Karwendel, GaPa Tourismus und der Zugspitz Arena sind geplant.

## **JULI**

**Karwendelbahn AG/Sabine Mann i.S. Geocachetrail Dammkar.** Der Natur-Geocachetrail im Alpenpark Karwendel soll durch einen neuen Pfad im Dammkar ergänzt werden. Ziel ist es, neben der themenbezogenen Wissensvermittlung den Geocachetrail als Instrument zur Besucherlenkung einzusetzen. Eine gemeinsame Bewerbung beider Schatzsuch-Pfade wird angestrebt.

**Karin Norz/Gedächtnistrainerin, Beate Loew-Schneyder Kath. Kreisbildungswerk, Annett Jonietz Koordinierungsstelle „Auf geht's“ i.S. Computeria.** Auf Initiative der Euregio ZWK findet ein Kennenlerngespräch statt. Mit dem Projekt Computeria werden die Ziele Gesundheitsvorsorge, (Weiter)Bildung und das Miteinander der Generationen verfolgt. Angesprochen ist die Altersgruppe 50+, denen die Scheu vor dem „unbekannten Wesen Computer“ genommen werden soll. Über Vermittlung von Loew-Schneyder wird Fr. Norz im zur nächsten AK Kooperative Seniorenarbeit eingeladen.

Stand 31.08.2013